

Ev. - Luth. Kirchgemeinde Leubnitz - Neuostra

Kirchennachrichten Oktober/November 2007



Erschrocken? – So sieht sie zur Zeit aus – die Orgel in der Leubnitzer Kirche oder besser gesagt, dass was davon gerade noch steht – das Gehäuse.

Auf mich wirkt es einerseits etwas gespenstisch. Kaum vorstellbar, dass das Innenleben eines solchen „Gerippes“ einen ganzen Raum mit Klang erfüllen kann.

Kaum vorstellbar – Gottesdienst ohne Orgelbegleitung? Auch für mich ungewohnt, trotz E-Piano etc.

Andererseits kommen mir bei diesem Anblick aber auch verschiedene Gedanken...früher wurde stets a cappella gesungen... Nonnen und Mönche singen ihre Stunden-

gebete auch heute noch ohne Begleitung. Sollten wir dann nicht die gegenwärtige Situation als Chance begreifen, unseren Gemeindegesang neu zu erleben?

Vielleicht gelingt es Ihnen ja, in den kommenden Wochen einfach mal zu hören, wie die vielen Stimmen um Sie herum so klingen und den Kirchenraum auf eine ganz eigene Art und Weise zum Leben erwecken. Vielleicht entdecken Sie ja auch schon oft gesungene Texte auf eine andere Art und Weise. Ich wünsche Ihnen interessante und anregende Erfahrungen.

Ihre Katharina Hesse

Gottesdienste

Kindergottesdienste: sonntags parallel zum Hauptgottesdienst

Oktober 2007 – Monatspruch: Psalm 19, 13

Wer bemerkt seine eigenen Fehler? Sprich mich frei von Schuld, die mir nicht bewusst ist!

7. Oktober – 18. Sonntag nach Trinitatis

Kollekte: eigene Gemeinde

Kirche Leubnitz-Neuostra: 10.00 Uhr Handwerker-gottesdienst Pfr. Horn

14. Oktober – 19. Sonntag nach Trinitatis

Kollekte: Kirchliche Männerarbeit

Paul-Richter-Haus: 8.45 Uhr Sakramentsgottesdienst Pfrn. Führer

Kirche Leubnitz-Neuostra: 10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst Pfrn. Führer

Kirchenmusik: Kantorei

21. Oktober – 20. Sonntag nach Trinitatis

Kollekte: eigene Gemeinde (Stiftung)

Kirche Leubnitz-Neuostra: 10.00 Uhr Gottesdienst zur Landesbischof i.R. Krebs
Stiftungsgründung

28. Oktober – 21. Sonntag nach Trinitatis

Kollekte: eigene Gemeinde

Paul-Richter-Haus: 8.45 Uhr Gottesdienst Pfrn. Führer

Kirche Leubnitz-Neuostra: 10.00 Uhr Bläsergottesdienst Pfrn. Führer
zur Jahreslosung

31. Oktober – Reformationstag

Kollekte: Gustav-Adolf-Werk

Kirche Leubnitz-Neuostra: 10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst Pfrn. Bellmann/
Vikarin Caiza Andresen

November 2007 – Monatsspruch: Jakobus 4, 17

Wer das Gute tun kann und es nicht tut, der sündigt.

4. November – 22. Sonntag nach Trinitatis Kollekte: Eigene Gemeinde

Kirche Leubnitz-Neuostra: 10.00 Uhr Gottesdienst Pfrn. Führer
„Sollt ich meinem Gott nicht singen?“
Kirchencafé: Hauskreis Günther

Freitag, 9. November – Martinstag Kollekte: Kinderkurheim Volkersdorf

Kirche Leubnitz-Neuostra: **16.30 Uhr** Familiengottesdienst Pfr. Horn

11. November – Drittlezter Sonntag des Kirchenjahres Kollekte: Arbeitslosenarbeit

Paul-Richter-Haus: 8.45 Uhr Sakramentsgottesdienst Pfr. Horn
Kirche Leubnitz-Neuostra: 10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Horn

Mittwoch, 14. November Kollekte: Eigene Gemeinde

Christophorussaal: 10.00 Uhr Krabbelgottesdienst Vikarin Caiza Andresen

18. November – Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres Kollekte: Eigene Gemeinde

Paul-Richter-Haus: 8.45 Uhr Gottesdienst Pfr. i.R. Karstädt
Kirche Leubnitz-Neuostra: 10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst zur Pfrn. Führer
Friedensdekade mit Vorstellung der Konfirmanden

21. November – Buß- und Betttag Kollekte: Ökumenische Aufgaben der EKD

Kirche Leubnitz-Neuostra: 10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst Pfr. Bartsch

25. November – Ewigkeitssonntag Kollekte: Eigene Gemeinde

Kirche Leubnitz-Neuostra: 10.00 Uhr Gottesdienst Vikarin Caiza Andresen

2. Dezember – 1. Advent Kollekte: Arbeit mit Kindern (verbleibt in der Kirchengemeinde)

Kirche Leubnitz-Neuostra: 10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst Pfrn. Führer

Gottesdienste in der kath. Kirche der Nazarethschwester (Pflegeheim Goppeln)

Jeweils Montag, den 29.10.; 26.11. 10.00 Uhr

Gottesdienste im Sozial-kulturellen Zentrum, Spitzwegstraße 57

Jeweils Montag, den 15.10.; 12.11. 10.30 Uhr

golife-Gottesdienst

Unter der Überschrift „**Gott an Egon: Ich habe einen Plan**“ laden wir zum nächsten golife-Gottesdienst **am 7.10.** im Theater „Wechselbad“ auf der Maternistrasse 17 ein (zwischen Postplatz und World Trade Center). Bistro im Foyer ab 19 Uhr. Man darf gespannt sein, welchen Coup die Leubnitzer Olsenbande diesmal landet.

Am 4.11. geht es dann weiter mit dem Thema: „**Frist du noch, oder lebst du schon?**“

Der Ökumenekreis lädt ein:

**23.10., 20 Uhr, Leubnitz-Neuostra
Christophorussaal**

Was ist dran am Christentum?
mit Frau Prof. Dr. Gerl-Falkovitz

27.11., 20 Uhr, St. Petrus, Strehlen

„Die Gegenwart des Herrn im Abendmahl“
mit Pfarrer Baumgarten und Pfarrer
Petzold

Veranstaltungen, Termine und Mitteilungen

Herbstball

am 30. Oktober, 19 Uhr

in der Festscheune des Golfclubs Possendorf
Ferdinand-von-Schill-Straße

Eintritt: 18 €



Die Bannewitzer und Leubnitzer Kirchengemeinden laden zu einem Herbstball in die Eutschützer Mühle am 30.10.07 ein. Einlass wird 19 Uhr sein, das Büffet wird 19.30 Uhr und der Ball 20.30 Uhr eröffnet. Die Karten

können ab 1.10.07 in den Pfarrämtern Bannewitz oder Leubnitz für 18 € pro Person (inklusive Essen) gekauft werden. Wir freuen uns auf einen fröhlich-beschwingten Abend mit Ihnen.

Kinderkreis für 4-6-Jährige

Start mit einem Ritterfest „Zu Gast bei der Heiligen Elisabeth auf der Wartburg“ am **Sonabend, 6.10., 10-11.30 Uhr**, Richterstube. Weiter: Jeden 1. Sonabend im Monat, 10 Uhr



Handwerkergottesdienst „Schöpfer aus dem Bottich“

Am **7.10., 10 Uhr**, laden wir ein zum 6. Handwerkergottesdienst. Das Handwerk des Böttchers oder Bottichmachers ist selten geworden, daher aber um so interessanter. Zu unserer Gemeinde gehört ein Böttchereibetrieb auf der Dohnaer Straße. Herr Götz, einer der wenigen Böttcher in Dresden, wird uns das Handwerk vorstellen. In besonderer Weise eingeladen sind alle Handwerker und Handwerkerinnen und alle Mittelständischen Betriebe im Gebiet unserer Gemeinde.



Offener Treff „Ich dreh' am Rad!“ + Familienradtour

In der zweiten Woche der Herbstferien vom **17.-19.10., von 9 –12.30 Uhr** dreht sich beim diesjährigen Offenen Treff alles um das Fahrrad, angefangen von der Fahrradwerkstatt, einem Einradworkshop, Spielen und Geschichten bis hin zu einer verrückten Skulptur. Am Donnerstag unternehmen wir eine Fahrradtour zur Kinderkirchenführung in die Frauenkirche (Startzeit 8 Uhr). Unkostenbeitrag: 5 €
Wer kann verwendbare Ersatzteile beisteuern? Der große Abschluss ist am Samstag **von 14–ca. 18 Uhr** die **Familienfahrradtour**. Es geht im gemütlichen Tempo ins Leubnitzer Umland. Unterwegs wollen wir ein kleines Picknick machen. Bitte bringt dazu Kuchen und was ihr zu Trinken braucht mit. Wir bitten, zwecks Planung, um Rück- und Anmeldung.
■ für den „Offenen Treff“ bis 12.10.
■ für die Radtour bis 14.10.
bei Jan Weißbach Tel.: 4 79 26 18



Die Termine im Überblick:

Oktober 2007

- 7.10. 20 Uhr go-life
17.-19.10. Offener Treff
20.10. 14 Uhr Familienradtour
27.10. 10-12 Uhr Herbstkleidermarkt
30.10. ab 19 Uhr Herbstball

November 2007

- 1.11. 19.30 Uhr Buchvorstellung
9.11. 16.30 Uhr Martinstag
11.-21.11. Friedensdekade
16.-18.11. Seminar
24.11. Kinderaktionstag
29.11. 18 Uhr Orgelführung

Dezember 2007

- 1.12. 12 Uhr Großer Rentnerkreis
2.12. 15 Uhr Spiel „Der 4. König“
16 Uhr Pyramideanschieben

Gottesdienst zur Stiftungsgründung

Am Sonntag, dem **21.10.**, laden wir ein zum Gottesdienst anlässlich der Gründung der Stiftung Kirchgemeinde Dresden Leubnitz-Neuostra. Was ist eine Stiftung? Wer ist die Stiftung? Warum brauchen wir eine Stiftung? Alles Fragen, die häufig gestellt werden. Die Stiftung soll der Verkündigungsarbeit unserer Gemeinde dienen. Daher ist es ganz selbstverständlich, dass ihre Gründung mit einem Gottesdienst gefeiert wird. Die Predigt hält der Vorsitzende des Vorstandes, Landesbischof i.R. Volker Kreß.

Herbstkleidermarkt für Kinderbekleidung, Spielzeug usw.

am Samstag, dem **27.10.**, von **10-12 Uhr** im Christophorusaal. Die Abgabe der Sachen erfolgt am 26.10. von 17-18 Uhr am o.g. Ort. Rückfragen bei Fr. Herrmann Tel.: 4 71 51 22 oder Fr. Bloch-Neukirch Tel.: 4 70 96 32

Buchvorstellung und Autorenlesung

am Donnerstag, dem **1.11.**, **19.30 Uhr** im Christophorusaal; „Freiheit wird dann sein“ mit Theo Lehmann



Gottesdienst am 4.11.

„Sollt ich meinem Gott nicht singen?“

heißt das Thema für den Gottesdienst am **04.11.** Ein schweres Leben ist ihm zugemutet – durch die familiäre, berufliche und politische Situation. Wie kann ein Mensch das alles aushalten? Muss er nicht an Gott irre werden? Oder ist der Glaube eine Überlebenskraft? Lassen Sie sich einladen zu einer Begegnung mit Paul Gerhardt! Die Älteren sollen im Mittelpunkt stehen in diesem Gottesdienst, der mit ihnen und für sie gestaltet wird. Ältere, die mit dem Auto geholt und gebracht werden möchten, sagen bitte bis spätestens Donnerstag, den 1.11., im Pfarramt Bescheid.

Martinstag

Familiengottesdienst zum Martinstag feiern wir am Freitag, dem 9.11., 16.30 Uhr in der Kirche. Anschließend führt der Heilige Martin auf seinem Pferd den Lampionumzug in den Pfarrhof, wo am Feuer bei einer heißen Suppe der Tag ausklingt.



Krabbelgottesdienst

Am **Mittwoch, dem 14.11.**, findet **10 Uhr** ein Krabbelgottesdienst im Christophorusaal statt. „Eine Geschichte vom Teilen“ soll unser Thema sein. Eingeladen sind alle Kinder von 0-3 Jahren mit ihren Eltern und Geschwistern, die mit uns gemeinsam singen und beten, spielen und Geschichten hören wollen.

Friedensdekade (11.-21.11.)

„andere achten“ ist sie überschrieben. Auch der Gottesdienst am **18.11.** steht unter diesem Thema. In ihm stellen sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden der 7. Klasse vor.

Berichte und Geschichte

Stand Orgelrestaurierung

Wer z.Z. nach unserer Orgel ausschaut, sieht auf der Empore vor allem ein großes Loch. Anders als ursprünglich geplant, mussten schon vor Beginn der Restaurierung des Orgelgehäuses die meisten Pfeifen ausgebaut werden, weil überraschend zunächst eine Holzschutzmaßnahme ausgeführt werden musste.

Jetzt ist die Restauratorin Frau Wiedemann am Werk. Sie stellt das Äußere der Orgel wieder her. Dort, wo der alte Farbanstrich noch gut ist, bleibt er erhalten. An anderen Stellen muss er erneuert werden, z.B. an der Südseite, wo er durch die intensive Sonneneinstrahlung stark in Mitleidenschaft gezogen wurde.

Ab Oktober werden dann die Orgelbauer der Dresdner Firma Jehmlich in unserer Kirche Einzug halten, um zunächst alle notwendigen Reparaturen und die Reinigung der Orgel vorzunehmen. Im Zuge der Restaurierung werden mehrere Register von 1905 wieder eingebaut, die in den 70er Jahren gegen eher barock klingende Stimmen ausgetauscht worden waren.

Ab November brauchen die Orgelbauer vor allem viel Ruhe in der Kirche: Dann nämlich sind die Intonation der Orgel und das Stimmen dran.

Zu Beginn der Adventszeit soll unsere Orgel dann mit altem – neuem Klang wieder ertönen.

Impressionen aus unserer Gemeinde Kinderaktionsnacht und Badespaß im Mocki



Auch in diesem Sommer wieder viel Spaß mit unseren Kindern im Mocki

Die Farbe Weiß und die Ewigkeit

Wenn wir am Ewigkeitssonntag unsere Leubnitzer Kirche aufsuchen, sind Altar, Kanzel und Lesepult mit weißen Paramenten geschmückt. Warum an diesem Tag diese Farbe? Sonst ist sie dem Gründonnerstag (dem Tag der Einsetzung des Heiligen Abendmahls) und den hohen Festen Weihnachten und Ostern vorbehalten – Gedenktagen, die mit Christus verbunden sind.

Schauen wir auf ihre Bedeutung: Weiß ist eigentlich mehr als eine Farbe. Es ist die Summe aller Farben des Lichts. Weiß steht für Helligkeit, Reinheit, Verklärung, Vollkommenheit, Transzendenz. Wir verbinden es mit „neu“, „unberührt“, „neuem Anfang“. Auch mit dem Beginn neuen Lebens. Das ist die Brücke zu den Festtagen:

Zu Weihnachten ist Jesus als neugeborenes Kind in diese Welt gekommen, um unser Leben hier zu teilen. Zu Ostern hat er durch seine Auferstehung neues Leben ans Licht gebracht. Im Abendmahl zeigt er uns: „Ich bin bei euch, greifbar nahe wie Brot und Wein.“ Und: „An dem neuen Leben sollt auch ihr Anteil haben um meinwillen.“

Am Ewigkeitssonntag, an dem wir unserer Verstorbenen gedenken, verbindet sich die Farbe Weiß mit der Hoffnung und Gewissheit, dass diese Verheißung auch ihnen und uns ganz persönlich gilt: nämlich dass wir auferweckt werden zu neuem, ewigem Leben, das nicht mehr verdunkelt, „geschwärzt“ wird von Schuld und Leid.

Bei unseren Vorfahren waren nicht nur die Taufkinder oder die Bräute mit einem weißen Kleid angetan, sondern auch die Verstorbenen. Am Anfang jeder dieser Lebensstationen sollte es deutlich machen: Jetzt

beginnt etwas Neues, Schönes, etwas, worauf zu freuen sich lohnt. Denn Weiß galt auch als Farbe des Glücks und der Freude. Und selbst als Trauerfarbe sollte es anzeigen: Mit dem Tod ist nicht alles aus. Die weiße Farbe lässt schon etwas aufscheinen vom Licht aus jener jenseitigen Welt. Wir werden verklärt in dieses neue Licht, das mehr ist als die Summe aller Farben unseres irdischen Lebens.

In der Herrnhuter Brüdergemeine ist es bis heute üblich, die Toten in einem weißen Sarg zu bestatten. Auf dem Weg zum Friedhof, der von der Kirche durch den Ort führt, „predigt“ diese Farbe dasselbe, was in den Liedern des Posaunenchores aufklingt, der den Trauerzug begleitet: Zunächst wird Christus, der „Morgenglanz der

Ewigkeit“, gebeten: „Leucht’ uns selbst in jener Welt, du verklärte Gnadensonne, führ’ uns durch das Tränenfeld in das Land der süßen Wonne...“, bis es dann am Grab in österlicher Gewissheit heißt: „Christ ist erstanden von der Marter alle. Des soll’n wir alle froh sein, Christ will unser Trost sein. Kyrieleis.“

Nicht jedes Mal wird ein Posaunenchor dies lautstark an einem Grab verkündigen. Aber vielleicht erzählt uns eine weiße Blumenblüte oder eine weiße Grabkerze in leisen Tönen von derselben tröstlichen Botschaft.



Eine Tradition der Kirche stellt sich vor

Der Verstorbenen gedenken

Als Gemeinde gedenken wir unserer Verstorbenen: Die bestattet wurden, werden am Sonntag im Gottesdienst benannt. Am Toten- bzw. Ewigkeitssonntag denken wir an die, die im zu Ende gehenden Kirchenjahr aus unserer Gemeinde verstorben sind. Weshalb tun wir das? Mindestens aus 3 wichtigen Gründen:

- 1) Es ist ein Dienst an den Verstorbenen. Wir machen deutlich: Ihr Leben ist einmalig und bedeutsam. Gott hat es ihnen geschenkt und gesagt: „Ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein.“ Deshalb sollen ihre Namen auch bei uns nicht ausgelöscht sein.
- 2) Es ist ein Dienst an den Angehörigen. Wir wollen ihnen zeigen: „Wir haben euch nicht vergessen. Wir denken an euch und die, die ihr verloren habt.“ Wie

oft erleben sie, dass andere schnell wieder zur Tagesordnung übergehen. Für sie aber ist die Trauer noch längst nicht „erledigt“. Sie brauchen einen Ort, wo Trauer, Schmerz und Erinnerung noch ihren Platz haben dürfen – gerade, damit sie auch wieder für Trost ansprechbar werden.

- 3) Das Gedenken an die Verstorbenen ist zugleich „memento mori“ und dient uns selbst. Es macht uns aufmerksam: Wir alle sind Menschen, deren Leben hier auf der Welt einmal endet. Doch dabei brauchen wir nicht stehen zu bleiben. Jesus Christus hat uns neues Leben verheißen in Gottes neuer Welt. Er hat es mit seinem Tod und seiner Auferstehung für uns erworben. In der Taufe hat er es uns geschenkt. Deshalb ist das Gedenken an die Verstorbenen zugleich ein Ausblick auf den Neuanfang, den Gott macht.

Dank den Ehrenamtlichen unserer Gemeinde:

Wo kommen unsere schönen Taufkerzen her?



Jedes getaufte Kind erhält eine wunderschön gestaltete Taufkerze. Wo kommen die eigentlich her?

Die Taufkerzen verdanken wir Frau Heidemarie Drefke. Wir danken ihr ganz herzlich für diesen wunderbaren Dienst - so ganz

im Hintergrund. Durch die am Tauftag angezündete Taufkerze werden die Kinder an ihre Taufe erinnert.

In diesem Jahr hat Frau Drefke schon 20 Taufkerzen gestaltet.

DANKE, sagen alle getauften Kinder.



Weitere Termine und Mitteilungen

Seminar für Kreise unserer Gemeinde (16.–18.11.)

Die Chance der Kleingruppe nutzen: praktisch glauben – authentisch leben –

Was geschieht, wenn Christen in unseren Gruppen zusammenkommen? Was habe ich in meinem Alltag davon? Das Seminar zeigt auf der Grundlage des Neuen Testaments, warum und wie Gruppen unser Leben prägen können.

Programm: Referate, Wahlseminare, Arbeit in Kleingruppen

Ort: Christophorussaal

Zeit: Freitag, 16.11., 19 –21.30 Uhr
Samstag, 17.11., 9– 20.30 Uhr
Sonntag, 18.11., 10 Uhr Gottesdienst

Kosten: 20 € Seminar incl. Verpflegung (10 € für Gemeindemitglieder der Leubnitzer Kirchengemeinde)

Bitte verwenden Sie die Anmeldeabschnitte der ausliegenden Flyer.

Anmeldeschluss ist der 4.11.

Kontakt: Jan Weißbach Tel.: 4 79 26 18

Oekumenischer Gottesdienst

Am Buß- und Betttag (**21.11.**) feiern wir um **10 Uhr** mit unserer katholischen Nachbargemeinde St. Petrus und den evangelischen Nachbargemeinden einen Oekumenischen Gottesdienst.

Kinderaktionstag „Kerzenziehen“

Am **Samstag**, dem **24.11.**, können Kinder von **9.30–12 Uhr** im Kinderladen Domino (Johannes-Paul-Thilman-Str. 2) Kerzen selbst herstellen und gestalten. Treff- und Schlusspunkt ist der Pfarrhof, Altleubnitz 1. Anmeldeschluss ist der 19.11.; Unkostenbeitrag: 2 €



Orgelführung

Der Kirchenmusik-Verein lädt ein in die Kirche zur Orgelführung am **Donnerstag, dem 29.11., 18 Uhr**. Während die Firma Jehmlich unsere Orgel restauriert, soll Gelegenheit sein, den Orgelbauern bei ihrer Arbeit über die Schultern und der Orgel ins Innere zu schauen. Wegen der begrenzt möglichen Teilnehmerzahl bitten wir um telefonische Anmeldung im Pfarramt.

Großer Rentnerkreis

„Auguste, Federn und andere Überraschungen... Was Weihnachten verändern kann“
Weihnachten hat die Welt verändert. Und auch einzelne Menschen werden durch dieses Fest anders. Harte werden nachgiebiger, sture einsichtiger... Stimmt das? Vielleicht sogar für uns? Sehen wir das, wenn wir am **Sonnabend, dem 1.12.**, im Christophorussaal zum nächsten Großen Rentnerkreis zusammen sind.

Beginn ist um **12 Uhr** mit dem Mittagessen, **Ende** gegen **16 Uhr** nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken. Bitte ein Wichtelpäckchen (Wert: ca. 5 €) mitbringen! Anmeldungen im Pfarramt bitte bis zum 29.11.!

Pyramideanschieben am 2.12.

Zum Auftakt **15 Uhr** spielen die Christenlehrekinder der 6. Klasse das Spiel „Der 4. König“. Wie in jedem Jahr geht es dann **16 Uhr** mit dem traditionellen Pyramideanschieben unter den Klängen unseres Posaunenchores weiter im fröhlichen Menschentrubel auf der Menzelgasse. Die Leubnitzer Kirche ist geöffnet.

Christnacht

Wer 2007 auf die Christnacht nicht verzichten möchte, sollte seine Bereitschaft zur Mitarbeit jetzt signalisieren. (Jan Weißbach, Tel.: 4 79 26 18)

Finanzen

Spendenprojekte (Stand: 31.08.07)

Reparatur und Reinigung der Orgel

Stand: 20.080 € Ziel: 20.000 €

Reparatur Glockenanlage

Stand: 840 € Ziel: 1.000 €

Aus unserer Gemeinde

Verabschiedung

Im September hat Frau Eva Schwarzenberg wegen eines Stellenwechsels in die Nähe ihres Wohnortes ihren Dienst in unserem Kindergarten beendet. Wir danken ihr für alle geleistete Arbeit und wünschen Gottes Segen für die kommende Wegstrecke.



Begrüßung

Hallo, ich bin Kristin Bohn und habe in Bad Freienwalde Gemeindepädagogik studiert. Nach diesem Studium habe ich bereits in Kirchengemeinden als Gemeindepädagogin gearbeitet. Da mir die Arbeit mit den Kindern sehr gefällt, freue ich mich, bei Ihnen diese Arbeit zu übernehmen. Zudem freue ich mich auch auf alle Begegnungen mit Ihnen in der Kirchengemeinde.

Kristin Bohn



Am **30.9.** wurde Frau Kristin Bohn als Gemeindepädagogin unserer Gemeinde eingeführt. Wir wünschen ihr zu diesem Start Gottes Segen und die Freude, die aus der Arbeit mit Kindern für das eigene Leben wächst.

Getauft wurden:

Finn Donner, Deborah Gruner, Thomas Fischer, Emma Louise Hofmann, Sophie Sykora

Getraut wurden:

Falk Böttger und Andrea, geb. Günther, Eckart Reichl und Ulrike, geb. Thomas

Gottesdienst zur Eheschließung wurde gehalten für:

René Hirt und Silvia geb. Grimm, Stefan Zastrow und Romy, geb. Müller, Peter Gehre und Anne, geb. Große

Zur Goldenen Hochzeit wurden eingesegnet:

Rolf Müller und Rosemarie, geb. Weßnigk

Kirchlich bestattet wurden:

Elsa Sokatsch, 89 Jahre; Hans Jörgens, 82 Jahre; Sigrid Heber, 81 Jahre; Gerta Geselle, 69 Jahre; Hildegard Kliem, 90 Jahre; Gertrud Künstner, 99 Jahre; Elfriede Michel, 81 Jahre; Irene Wuigk, 80 Jahre; Dr. Gerhard Thümmeler, 87 Jahre; Siegfried Otte, 77 Jahre; Christian Pfeiffer, 77 Jahre; Marianne Kippenhahn, 92 Jahre

Einen besonderen Festtag feiern:

- **95. Geburtstag:** Ottilie Hartung
- **93. Geburtstag:** Erika Banke, Liesbeth Zenker
- **90. Geburtstag:** Elisabeth Weiland, Ilse Preußer, Hans Heße
- **85. Geburtstag:** Anneliese Haufe, Werner Wend, Elisabeth Rietschel, Eva Zentsch, Rolf Schlotthauber, Werner Kunz, Elfriede Wagner, Gerhard Ermer
- **80. Geburtstag:** Charlotte Busch, Ruth Wolf, Rudolf Liebscher, Ilse Tauscher, Heinz Winter
- **75. Geburtstag:** Roswitha Lein, Tabea Grummt, Ingeburg Holzhäuser

Regelmäßige Zusammenkünfte

Andacht i. d. Kirche:	Montag bis Mittwoch und Freitag	7.15 - 7.30 Uhr
Treffpunkt „EVA“:	Dienstag, 9.10.; 13.11.	19.30 Uhr P
Frauenbibelkreis:	Dienstag, 30.10.; 27.11.	19.00 Uhr RST
Rentnerkreis:	Mittwoch, 10.10.; 7.11.	14.30 Uhr P
Großer Rentnerkreis: Sonnabend, 1.12.		12–16 Uhr C
Bibelstunde:	Mittwoch, 24.10.; 14.11.; 28.11.	15.00 Uhr P
Taizé-Abendgebet:	Donnerstag, 11.10.; 25.10.; 8.11.; 22.11.	20.00 Uhr GR
Tanzkreis:	Freitag, 26.10.; 16.11.	19.00 Uhr KIGA
Gebetskreis:	Freitag, 5.10.; 19.10.; 2.11.; 16.11.; 30.11.	19.00 Uhr Krebs
Vorschulkreis (3-6 J.):	6.10.; 3.11.; 1.12.	10.00 Uhr RST
Mädchenschar:	freitags - außer in den Ferien	16.00 Uhr RST
Männer im Gespräch:	jeden 1. Mi. und 3. Di. im Monat	19.00 Uhr Zim
Männerkreis:	jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat	19.00 Uhr P
JG-Bibeltreff „PUR“:	mittwochs - außer in den Ferien	18.30-20.00 Uhr JE
Posaunenchor:	dienstags	19.30 Uhr C
Kurrende I:	mittwochs - außer in den Ferien	15.15 Uhr C
Kurrende II:	mittwochs - außer in den Ferien	16.00 Uhr C
Kantorei:	mittwochs - außer in den Ferien	19.30 Uhr C
Blockflötenquartett:	donnerstags	18.15 Uhr C
Krabbelgruppe:	mittwochs	9.00-11.00 Uhr M
Junge Gemeinde:	freitags - außer in den Ferien	18.30 Uhr JE
Jugendcafé:	freitags - außer in den Ferien	20.00-22.00 Uhr JE

Paul-Richter-Haus, Kaitzer Weinberg 16

Rentnerkreis:	Montag, 8.10.; 12.11.	14.30 Uhr
Bibelseminar:	Donnerstag, 4.10.; 1.11.	20.00 Uhr

Abkürzungen der Räume:

C=Christophorussaal; GR=Gebetsraum i. Pfarrhaus; JE=Jugend-Eck; P=Paulinum; RST=Richter-Stube; Altleubnitz 1; KIGA=Kindergarten, Goppelner Str. 4; Krebs= wegen Örtlichkeit bei Fr. Krebs nachfragen, Tel.: 4 71 28 74 oder Pfr. Richter, Tel.: 4 70 80 09; M=Menzelgasse; Zim=Herr Zimmermann, Tel.: 4 76 33 55; Männerkreis, Herr Gruner, Tel.: 2 18 63 09

Vorschau:

Erstabendmahl

Die Vorbereitung auf das Abendmahl für die Kinder der 4.Klasse soll – außer in mehreren Christenlehre-Stunden - an einem gemeinsamen Wochenende für die Kinder und ihre Eltern erfolgen. Folgendes Datum ist dafür geplant: **01./2.3.08.**

Gemeindegewesternstation Leubnitz-Neuostra

Wir bieten häusliche Pflege und Beratung von Pflegebedürftigen und deren Angehörigen sowie hauswirtschaftliche Versorgung an.

Klosterteichplatz 9, 01219 Dresden
Telefon: 03 51/4 75 98 99



Ruth Krebs

Modenschau beim Sommerfest
Wir wünschen das passende
Gewand im Ruhestand!

Öffnungszeiten – Pfarramt und Friedhofsverwaltung

Montag 9.00 - 13.00 Uhr Dienstag 10.00 - 13.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr
Freitag 9.00 - 13.00 Uhr Donnerstag **vormittags geschlossen** 14.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch geschlossen!

Adressen und Telefonnummern:

Pfarramt	Altleubnitz 1	01219 Dresden	Telefon: 4 37 08 80 Fax: 4 37 08 88
Friedhofsverwaltung	Altleubnitz 1	01219 Dresden	Telefon: 4 37 08 86
Kindergarten	Goppelner Str. 4	01219 Dresden	Telefon: 4 71 61 44 Fax: 4 66 29 58
Pfarrer Andreas Horn	Altleubnitz 1	01219 Dresden	Telefon: 4 37 08 82
Sprechzeit: dienstags 16 - 17.30 Uhr oder nach Vereinbarung			
Pfarrerin Gabriele Führer	Altleubnitz 1	01219 Dresden	Telefon: 4 37 08 84
Sprechzeit: dienstags 16 - 17.30 Uhr oder nach Vereinbarung			
Jugendmitarbeiter Jan Weißbach	Cl.-Dahl-Str. 22	01219 Dresden	Telefon: 4 79 26 18
Gemeindepädagogin Kristin Bohn			
Kantorin Katharina Hesse			Telefon: 8 54 45 77
Kirchner Michael Pfeffing			Telefon: 4 76 27 50
Vikarin Jenny Caiza Andresen	Leutew. Ring 82	01169 Dresden	Telefon: 4 02 21 21
e-mail: kg.dd_leubnitz_neuostara@evlks.de; Internet: www.leubnitzer-kirche.de			
Redaktionsschluss:	Oktober/November 2007:	31. August 2007	
	Dezember 2007/Januar 2008	31. Oktober 2007	



Konten der Kirchgemeinde: Alle Konten bei der LKG Dresden BLZ: 850 951 64

für sonstige Überweisungen und Spenden: Konto-Nr.: 106 720 924

Empfänger: Kassenverwaltung Dresden

Sachbetreff/Verwendungszweck: Leubnitz 0906 (Bitte unbedingt angeben!)

für Kirchgeld: Konto-Nr.: 100 700 042; für Friedhof: Konto-Nr.: 100 700 034

Empfänger: Kirchgemeinde Leubnitz-Neuostara